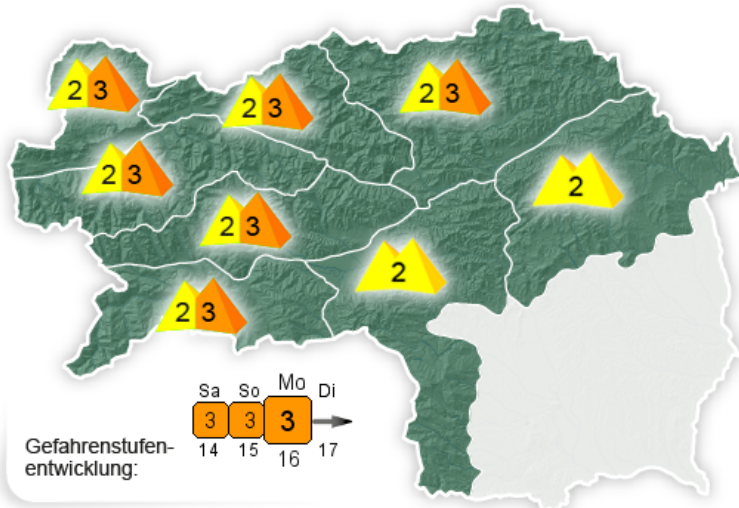




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 16.04.2018**
(herausgegeben: Sonntag, 15.04.2018, 15:38 Uhr)



R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die
Hauptprobleme



Gleitschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
bestehen die
Probleme



Gleitschicht am
Boden - vollständig
druchnässt



Schwachsicht im
Altschnee teilweise
durchfeuchtet/
druchnässt

Regen und milde Temperaturen sorgen für ein anhaltendes Gleit- und Nassschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird überwiegend mit mäßig beurteilt, je nach Regeneintrag steigt sie im Tagesverlauf auf erheblich an. Durch die fehlende nächtliche Festigkeitszunahme ist die Schneedecke mit dem anhaltend hohem Temperaturniveau von Tagesbeginn an nur unzureichend verfestigt. Regeneintrag fördert dazu die Möglichkeit von spontanen Gleit- und Nassschneelawinen aus steilen Hängen aller Expositionen, die jederzeit abgehen und mittelgroß bis groß werden können. Somit sollte auf eine sichere Spurwahl sowie Gefahrenzeichen (Schneemäuler) geachtet werden, nicht unnötig lange unter steilen Hängen aufhalten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann über Nacht durch die abschirmende Bewölkung kaum an Festigkeit gewinnen. Eindringender Regen trägt zusätzlich zur Destabilisierung der bis in bereits hohe Lagen isothermen Schneedecke bei. Aufgrund der fortschreitenden Durchfeuchtung ist die Verbindung zum Untergrund oft nicht ausreichend.

Wetter

Die Nacht auf Montag verläuft großteils bewölkt, stellenweise können speziell im Westen ein paar Regenschauer auftreten. Am Montag dominieren von der Früh weg die Wolken, es gibt nur kurze sonnige Phasen, höhere Gipfel stecken oftmals im Nebel. Immer wieder können gewittrige Regenschauer niedergehen, wobei der Schwerpunkt am Nachmittag liegt. Der zu Beginn noch starke Südwind schwächt sich in der zweiten Tageshälfte deutlich ab. Mit +6 Grad in 2000m bleibt es weiterhin mild.

Tendenz

Auch der Dienstag bringt wechselhaftes Wetter mit gewittriger Schauerstätigkeit. Die Strömung dreht auf Nord, es kühlt aber kaum ab. Gleit- und Nassschneeproblem stehen weiterhin im Vordergrund.

Der nächste Prognosebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang